

Lernstation



Ziel

Binnendifferenzierung, autonomes Lernen, Produkterstellung, Lernen mit allen Sinnen, Motivation, Teamarbeit, Handlungsorientierung, Neue Lernzugänge



Dauer

40 -60 Minuten



Sozialform

Einzel-/Gruppenarbeit



Material

Tröte, ggf. vorbereitete Zettel

So geht´s

Beim Stationenlernen sind an verschiedenen Positionen im Raum, den „Lern-stationen“, Arbeitsaufträge unterschiedlicher Art ausgelegt, die in einem bestimmten Zeitfenster nacheinander von den TN bearbeitet werden. Die Aufträge stehen in einem thematischen Zusammenhang, sollten aber unabhängig voneinander und in unterschiedlicher Reihenfolge bearbeitet werden können und unterschiedliche Sinne ansprechen. Neben 3-6 Stationen sollte es jeweils zwei Pufferstationen geben, damit sich TN, die in der vorgegebenen Zeit in ihrer Station schon fertig sind, andere Materialien nehmen können. Es sollten Aufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit angeboten werden.

Vorbereitung

- Material sammeln und auf Verwendbarkeit überprüfen
- Auf eindeutige Zuordnung der Materialien achten
- Eine Erholphase mit leichteren Arbeitsaufträgen einfügen
- Die Stationen durchnummerieren
- Die einzelnen Stationen mittels Folie vorstellen
- Den Stationswechsel nach z.B. 10 Minuten durch ein akustisches Signal einleiten

Checkliste

- Eignet sich das Thema zur Bearbeitung in Stationen?
- Ist der Unterrichtsraum geeignet?
- Ist die Struktur klar und deutlich zu erkennen?
- Sind die Lernziele deutlich erkennbar?
- Ist genügend Material an allen Stationen vorhanden?
- Werden an den Stationen unterschiedliche Methoden angewandt?
- Entsprechen die Aufgaben dem Alter und Sprachniveau der TN?
- Ist die angesetzte Zeitangabe realistisch?
- Sind Hilfsmittel (Lösungsblätter, Wörterbücher etc.) vorhanden (am besten am Lehrertisch platzieren)?
- Wissen die TN, dass sie das Projekt präsentieren sollen?
- Es gilt das Prinzip: Angefangenes zu Ende führen

Hinweise

Das Arbeiten an Lernstationen ist aufwendig und zeitraubend. Die Vorbereitung ist umfangreich. Trotzdem sollten Sie diese Methode immer wieder mal in den Unterrichtsplan mit einfließen lassen, weil es eine sehr motivierende und auflockernde Form des Unterrichts ist.

Es bieten sich Lernstationen zu bestimmten Themen an, die immer wieder für Probleme sorgen, wie z.B. **Grammatikthemen** (Präpositionen: 1. Würfelspiel, 2. Einsetzübung/ Diktate, 3. Zuordnung etc.), **Phonetik** (1. Zungenbrecher, 2. Wörter mit vollem Mund sprechen, 3. eigene Problemsätze schreiben, 4. Texte vorlesen, 5. Theater spielen etc.), **Prüfungsvorbereitung** (1. Prüfungsaufbau, 2. Kreatives Schreiben, 3. Hörverstehen, 4. Sprechen, 5. Bewertung etc.) oder thematische Stationen (zur Landeskunde, zu Festen, zum Körper etc.)